

...FSS express FSS express FSS...

Kurzprotokoll der **FSS-VORSTANDSSITZUNG 8/19** vom Montag, den 21. Oktober 2019

1. «Digitalisierung des Unterrichts»: Fragen an Conradin Cramer

Der Vorstand legt die Fragen fest, die Erziehungsdirektor Conradin Cramer im **Hauptteil der kommenden Herbst-Delegiertenversammlung vom 30. Oktober** zum Thema «Digitalisierung des Unterrichts» gestellt werden. Wir sind schon jetzt auf die Antworten gespannt!

2. «Gefährdungsmeldungen» in der «Kommission 4 bis 8»

Der Vorstand beauftragt die «Kommission 4 bis 8» sich mit den **Abläufen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten bei Meldungen zur Gefährdung des Kindeswohls** zu befassen. Es soll eine FSS-Position zum Thema erarbeitet werden.

3. Übersicht über verschiedene Lektionenkonti und Abbau Ferienkonto

Der Vorstand erhält eine Übersicht über die verschiedenen Lektionenkonti, den Abbau der Ferienkonti und die neusten Weisungen. Die vielen Fragen und Rückmeldungen aus dem Vorstand weisen auf **Unklarheiten und Unstimmigkeiten in der Handhabung** hin, weshalb das Thema erneut traktandiert werden wird.

4. Arbeitsplatzbezogene Kosten für Lehrpersonen

Bei den arbeitsplatzbezogenen Kosten handelt es sich um «für die Ausführung der Arbeit notwendig entstehende Auslagen», welche dem Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber zu ersetzen sind. Bei den Lehrpersonen stehen dabei die **beträchtlichen privaten Ausgaben vor allem für den häuslichen Arbeitsplatz, Bürogeräte, Telekommunikation und Unterrichtsmaterialien** im Zentrum. Der Vorstand betont die Wichtigkeit des Themas und befürwortet, dass der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) eine vertiefte Analyse plant.

5. Mitteilungen

- **FSS unterstützt AGSt-Forderungen für attraktivere Arbeitsbedingungen:** Die Arbeitsgemeinschaft der baselstädtischen Staatspersonalverbände (AGSt) hat Forderungen zur Steigerung der Attraktivität bei den Arbeitsbedingungen des gesamten Basler Kantonspersonals formuliert und wird diese gegenüber der Regierung vorbringen. Der Vorstand der FSS unterstützt dabei die folgenden vier Forderungen: Erhöhung des Reallohns, Verkürzung der Jahresarbeitszeit (40-Stundenwoche), Vergünstigungen beim ÖV («Jobticket TNW») sowie Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- **Keine Angabe persönlicher Gründe bei unbezahltem Urlaub:** Wiederholt wurde der Rechtsdienst der FSS angefragt, ob beim Antrag auf persönlichen Urlaub vom Arbeitgeber eine Begründung eingefordert werden könne. Aufgrund juristischer Abklärungen lässt sich dabei einwandfrei festhalten, dass dies einer Verletzung des gesetzlich verankerten Persönlichkeitsschutzes gleichkommen würde. Bei der Beantragung von unbezahltem Urlaub kann die Angabe von persönlichen Gründen darum immer nur auf freiwilliger Basis erfolgen, was auch für den Bezug von Guthaben aus den verschiedenen bestehenden Lektionenkonti (z.B. «Geäufnete Ferienguthaben»).